

	<p>Object: Leitungsverstärker K 1920</p> <p>Museum: Fernmeldemuseum Dresden Annenstraße 5 / Eingang Hertha-Lindner-Straße, 01067 Dresden +49 (0) 351 4820680 verein@ighft.de</p> <p>Collection: Übertragungstechnik</p> <p>Inventory number: md_üt_8</p>
--	--

Description

Der Verstärker wurde für die Übertragung von Frequenzen im Bereich von 0,3 MHz bis 8,6 MHz im Viertubenkabel 2,6/9,5 mm entwickelt.

Damit konnten z.B. ein Fernsehband und gleichzeitig 300 Fernsprechkkanäle oder 1.920 Fernsprechkkanäle übertragen werden.

Eingesetzt sind acht sowjetische Langlebensdaueröhren (Pentode 6Ж9П-E und Tetrode 6Э6П). Aus Sicherheitsgründen sind immer zwei Röhren parallelgeschaltet, so dass es bei Ausfall oder Tausch einer Röhre es zu keiner Unterbrechung der Übertragung kommen konnte.

Bekannt ist die Trasse MKKM-1 von Moskau bis Berlin über Lwow, Katowice, Prag und Dresden mit einer Gesamtlänge von ca. 2.880 km, die 1964 in Betrieb ging. Zwischen den „bemannten Verstärkerämtern“ waren im Abstand von ca. 6 km Verstärker eingebaut. Diese waren in einem vergrabenen, begehbaren unterirdischen Stahlkessel untergebracht.

Basic data

Material/Technique: Aluminiumguss, Stahl, Kupfer, Sonstige
Measurements: 27 x 57 x 18 cm

Events

Created	When	1950-1960s
	Who	
	Where	USSR
Was used	When	1964-1989

Who

Where Eastern Europe

Keywords

- Analoge Technik
- Telephone
- Verstärker
- Übertragungstechnik